

Ausschreibung Masterarbeit in Zusammenarbeit mit dem RockHarz Festival

Entwicklung eines Zertifikats für Barrierefreiheit und Inklusion für Musikfestivals im Rahmen eines Design Science Research Ansatzes

Ziel der Masterarbeit ist die konzeptionelle Entwicklung und Evaluation eines Zertifikats zur Förderung von Barrierefreiheit und Inklusion auf Musikfestivals. Das Zertifikat soll Festivalveranstalter dabei unterstützen, Serviceangebote inklusive systematisch zu gestalten, transparent darzustellen und kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Die Arbeit ist methodisch im Design-Science-Research-Ansatz verortet und verbindet theoretische Fundierung mit der praktischen Gestaltung eines anwendungsorientierten Artefakts. Inklusion wird dabei als Bestandteil von Serviceinnovationsprozessen in komplexen Festivalökosystemen verstanden.

Zu Beginn der Arbeit erfolgt eine strukturierte Analyse des Forschungsstandes zu Serviceinnovation, Inclusive Innovation, Service-Ökosystemen sowie Barrierefreiheit und Inklusion im Kulturbereich. Ziel ist die Ableitung zentraler Dimensionen der inklusiven Servicegestaltung sowie der bestehenden Gestaltungsprinzipien.

Darauf aufbauend werden die Bedürfnisse und Herausforderungen kultureller Teilhabe aus Nutzersicht erhoben. Hierzu sind Interviews mit Festivalbesucherinnen und -besuchern mit unterschiedlichen Zugangsvoraussetzungen vorgesehen, die sich am Jobs-to-Be-Done-Ansatz orientieren. Ergänzend werden Interviews mit Veranstaltern, Inklusionsbeauftragten und weiteren relevanten Akteuren durchgeführt, um bestehende Innovationsansätze sowie organisatorische Rahmenbedingungen zu erfassen.

Auf Basis theoretischer Erkenntnisse und empirischer Daten wird ein Zertifikatskonzept entwickelt. Dies umfasst unter anderem die Definition zentraler Bewertungskriterien und -dimensionen von Barrierefreiheit und Inklusion, die Ausgestaltung eines transparenten Bewertungsmodells sowie mögliche Reifegrad- oder Zertifizierungsstufen. Ziel ist ein praktikables, nachvollziehbares und übertragbares Zertifikat, das sowohl nutzerzentrierte Bedürfnisse als auch die organisatorische Umsetzbarkeit berücksichtigt.

In einem Workshop mit Inklusionsbeauftragten, dem Besucherrat und den Festivalveranstaltern wird das Zertifikatskonzept evaluiert. Dabei werden Anwendbarkeit, Verständlichkeit, Nutzen sowie Weiterentwicklungspotenziale des Artefakts untersucht.

Abschließend werden die Ergebnisse systematisch ausgewertet und in ein überarbeitetes Zertifikatsmodell überführt. Die Arbeit schließt mit einer Reflexion des Designprozesses im Sinne des Design-Science-Research-Ansatzes sowie mit Implikationen für Forschung und Praxis.

Laufzeit: 01.04.2026 bis 30.11.2026

Die Masterarbeit kann zu zweit angefertigt werden.